

Regularien für die Durchführung von Testspielen

- Teilnahme ist freiwillig
- Anwesenheitsliste und Coronafragebogen sind Pflicht für alle (Gastmannschaft, Heimmannschaft und Schiedsrichter, Zeitnehmer usw.)
- Nutzung Corona-Warn-App empfohlen
- Masken sind vor und nach dem Spiel Pflicht, vereinzelt auch während dem Spiel
- Getränke und Handtücher sind Sache eines jeden Einzelnen und nicht anzureichen
- Haftmittel (wenn erlaubt) möglichst eigene Behältnisse zu nutzen
- Alle Spiele laufen unter strengster Beachtung der gesetzlichen/städtischen Auflagen
- Betreten der Halle nacheinander und keinesfalls Gruppen vor der Türe
- Jeder Heimverein bestimmt einen bei der Meldung anzugebenden Verantwortlichen für das Handling des Spielablaufs
- Dieser übernimmt auch die Teilnehmerliste und die Fragebögen des Gastes und der Schiedsrichter und weist ihnen die Kabine zum Umziehen zu. Nach Möglichkeit sollten diese nicht (!!!!!) genutzt werden.
- In jeder Kabine dürfen maximal 10 Personen sein. Daher ist Organisation gefragt.

Das Spiel als solches

- Hände waschen und desinfizieren
- Halle wird wo möglich durch separate Eingänge betreten
- Jede Mannschaft bekommt eine zugewiesene Hälfte und benutzt keinesfalls die Geräteräume
- Die Kommunikation zwischen den Teams, Trainern, Schiedsrichtern und Kampfgericht bleibt auf das absolut nötige Minimum beschränkt und erfolgt nur unter Nutzung Mund-Nasenschutz und Abstandsgebot.
- Papierspielberichtsbogen wird nur mit eigenem Kugelschreiber ausgefüllt. Bei Nutzung des Laptops empfiehlt sich die Nutzung von Einmalhandschuhen.
- Vor dem Spiel wird auf den klassischen Sportgruß und das Abklatschen (auch im eigenen Team) verzichtet.
- Die Schiedsrichter stellen die maximale Teilnehmerzahl fest. Fehler sind durch den Heimverein abzustellen.
- In Testspielen erfolgt keine formales TTO.
- Sollte die Zahl der direkt am Spiel Beteiligten über 30 liegen, so kann dies durch ein Tragen eines Mund-Nasenschutzes während des kompletten Spieles ausgeglichen werden. Allerdings ist dann auch Abstand zu wahren. Z/S und Physiotherapeuten (hier zusätzlich Einmalhandschuhe) tragen diesen ebenso.
- In engen Hallen (z.B. Heiligenstock) können keine Zuschauer anwesend sein, denn diese würden auf die Zahl 30 anrechenbar sein. Außerdem ist für Zuschauer eine Teilnehmerliste zur Nachverfolgung zwingend vorzusehen.
Begleitende Elternteile bei Kindern werden dort gebeten, vor der Halle zu warten.

In der Halbzeit wird nicht gewechselt und nach Möglichkeit auch nicht die Kabine genutzt.

Nach dem Spiel

- Das Abklatschen entfällt
- Hände waschen und desinfizieren
- Spielerbänke werden von jedem Team selbstständig desinfiziert. Material stellt der Heimverein.
- Die Heimmannschaft hilft wie gewohnt bei der Reinigung.
- Alle verlassen zügig mit Mund-Nasenschutz die Halle. Nach Möglichkeit ist eine Einbahnstraßenregelung vorzusehen.
- Ein Unterschreiben des Spielberichtes erfolgt unter Einhaltung der Abstandsregelungen.

Ich empfehle jegliche Spiele mit Zuschauern durch die entsprechenden Kommunen genehmigen zu lassen.

Lutz Ickler
Bergischer Handballkreis e.V.
2. Vorsitzender